

Das Rentier

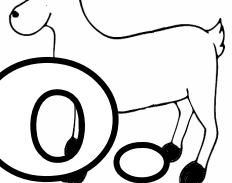
Bei diesen Hirschen tragen auch die Weibchen ein mächtiges Geweih.

Rentiere gehören zur Familie der Hirsche. Die Männchen werfen das ihre im Herbst ab, die Weibchen im Führjahr. Bei beiden wächst das Geweih dann wieder neu nach. Die Stangen sind etwas abgeflacht. Sie haben eine helle Farbe und sind asymmetrisch gebaut.

Sie werden 1,30 bis 2,20 m lang. Die Schulterhöhe beträgt 0,80 bis 1,50 Meter. Sie wiegen zwischen 60 und 315 Kilogramm. Männchen werden meist größer und schwerer als Weibchen.

Kopf und Rumpf sind ziemlich lang, die Beine relativ hoch. Der Schwanz kurz, die Hufe breit.

Rentiere leben in den polaren und subpolaren

Hansi & Co. 

Regionen der nördlichsten Gebiete Asiens, Europas und Nordamerikas.

Es gibt etwa 20 verschiedene Unterarten des Rentiers, die sich aber alle sehr ähnlich sind. (Rentier, Spitzbergenren, Tundraren, Karibu) In Nordeuropa leben neben den zahmen Rentierherden auch heute noch wilde Rentiere.

Lebenserwartung

Rentiere werden im Durchschnitt zwölf bis 15 Jahre alt. Manche Tiere erreichen aber auch ein Alter von 20 Jahren oder leben sogar noch länger.